Aschendorff Verlag

Winter | Frühjahr

www.aschendorff-buchverlag.de

Neuerscheinungen 2019|20

A
Arnegger, Katharina 10

B
Barmeyer-Hartlieb, Heide 8
Behr, Hans-Joachim 8
Berg, Golo 17
Bischoff , Carola 20
Bischoff, Frank M. 22
Black-Veldtrup, Mechthild 8
Boer, Hans-Peter 2
Böse, Christian 4
Bövingloh, Diethilde 14
Braun, Rolf 9
Brenner, Carl 23
Brennink, Albert 19
Brüggemann, Vera U2

C
Coldewey, Wilhelm Georg 21
Colm, Gerhard 23
Cuno, Willi 23
Custodis, Michael 17

D
Damm, Theo 2
Dölling, M. 21
Düchting, Larissa 16

E
Eckert, Georg 7
Ernst, Josef 23

F
Farrenkopf, Michael 4
Fischer, Michael 14
Freitag, Werner 22
Froleyks, Stephan 17

G
Gaigalat, Michael 1
Geographische Kommission für Westfalen 20, 21
Gewand, Daniel 13
Goran, Michael 16
Göschl, Regina 1
Grevelhörster, Ludger 7
Grote, Udo 6
Grothmann, Detlef 6
Grothues, Rudolf 20, 21

H
Haunfelder, Bernd 18
Heidrich, Jürgen 17
Hennecke, Christian 13
Henneke, Joachim 1
Henninger, Wolfgang 8
Hentschel, Volker 12
Historische Kommission für Westfalen 22, 23
Hitze, Guido 22
Holderegger, Adrian 11
Hollenbeck, Iris 21

I
Initiative Prozessionsweg St. Mauritz 14

J
Jahreis, Peter 17
Jakobi, Franz-Josef 8
Jaspers, Katrin 23
Josten, Monika 5

K
Kämper, Burkhard 11
Kapitel der Kathedralkirche St.-Paulus zu Münster 6
Keil, Johannes 10
Kersting, Norbert 10
Kift, Dagmar 1
Klötzer, Ralf 18
Knackstedt, Wolfgang 8
Kosmider, Hans-Peter 10
Kracht, Peter 3
Kreisgeschichtsverein Beckum–Warendorf 9
Kunz, Alexander 20

L
Lambacher, Hannes 9
Lechtape, Andreas 2, 18
LVR-Industriemuseum 1

M
Maron, Wolfgang 11
Maurmann, Karl Heinz 21
Melchers, Christian 21
Michaels, Conrad 12

O
Otto, Karl-Heinz 20
Overhageböck, Dieter 9

P
Parak, Gisela 4
Paulus, Julia 1
Pohlmann, Horst 20, 21
Pötter, Markus 14
Pötter, Otto 14

Q
Queckenstedt, Hermann 6

R
Rademacher, Ulrich 17
Reinartz, Karl Arnold 7
Reininghaus, Wilfried 8, 22, 23
Richter, Evelyn 6
Roolfs, Friedel Helga 17
Röttger, Ancilla 13
Rudolph, Karsten 7

S
Sagebiel, Hertha 8
Sailer, Gudrun 12
Samerski, Stefan 12
Schemann, Wolfgang 15
Schilberg, Arno 11
Schleper, Thomas 1
Schneider, Johannes 11
Schollmeier, Axel 16
Schubert, Klaus 10
Schulz, Siegfried 23
Stadtarchiv Münster 9
Steinhagen, Christian 7
Stiftung Bürger für Münster 18
Stremmel, Ralf 5
Stupperich, Janna 16

T
Thier, Bernd 16
TU Bergakademie Freiberg 4

U
Unverferth, Gabriele 4

V
Vauchez, André 11
Vollmer, Friedrun 17

W
Weindl, Andrea 4
Wesche, Dominik 21
Westphalen, Ludger Graf von 8
Wibbelt, Augustin U2
Wisotzky, Klaus 5
Wölk, Ingrid 5
Woyke, Wichard 10

Z
Zacherl, Elisabeth 11
Zickler, Arthur 23
Zinkant, Arndt 15

Abbildungen Titelseite:
Andreas Lechtape | Jürgen Christ

DAS FRÖSCHCHEN UND DER „SUNNENSCHIEN“ – BEREITS IN 4. AUFLAGE

Augustin Wibbelts Romane und zahlreiche weitere Veröffentlichungen aus seiner Feder erreichten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ein großes Publikum. Der Gedichtband „Mäten-Gaitlink“ (hochdeutsch Märzamsel) gilt als sein wichtigstes Werk. Wer kennt es nicht, „Dat Pöggsken“ von Augustin Wibbelt? Noch heute lernen viele Schulkinder, die längst kein Plattdeutsch mehr sprechen, sein Gedicht über das Fröschlein auswendig. Die Illustratorin Vera Brüggemann hat dem plattdeutschen Gedicht um den Frosch dank zahlreicher ansprechender Bilder voller Witz und Humor ein neues Gesicht gegeben. Es wird nicht nur Kinder begeistern. So ist dieses kleine Büchlein nicht zuletzt auch ein Muss für jeden Freund des Münsterländer Platt.

Augustin Wibbelt
Dat Pöggsken – gezeichnet von Vera Brüggemann
24 Seiten | durchgehend farbig | mit Illustrationen | kart.
ISBN 978-3-402-12794-0 | **4,95 EUR**

100 jahre bauhaus

Joachim Henneke | Dagmar Kift | Thomas Schleper (Hg.)

die welt neu denken

Beiträge aus dem Eröffnungssymposion
„100 jahre bauhaus im westen“

Cover vorläufig

Dezember 2019

Joachim Henneke | Dagmar Kift |
Thomas Schleper (Hg.)
die welt neu denken
Beiträge aus dem Eröffnungssymposion
„100 jahre bauhaus im westen“
ca. 208 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-24648-1 | **17,90 EUR**

die welt neu denken

geht auf ein Symposion gleichen Titels zurück. Es war der programmatische Auftakt zum facettenreichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm „100 jahre bauhaus im westen“, mit dem Nordrhein-Westfalen 2018–2020 einen ambitionierten Beitrag zum bundesweiten Bauhaus-Jubiläum leistet: Unter dem Motto „Gestaltung und Demokratie“ wurde das Bauhaus-Jubiläum mit dem 100. Jahrestag der Gründung der Weimarer Republik verknüpft. Der Band befasst sich sowohl mit dem Neuen Bauen und Gestalten im Rheinland und in Westfalen als auch mit den Wurzeln, Zielmarken und Bewährungsfeldern einer neuen demokratischen Verfassung. Damit verortet er die Ideen des Bauhauses und seine Utopien zum neuen Menschen, zur neuen Stadt und zur neuen Welt in der Zeit, die das Bauhaus neugestalten wollte. Gleichzeitig richtet er den Blick auf die Nach- und Nebenwirkungen sowie die heutige Aktualität der damaligen Entwicklungen. Er nimmt die Vielfalt und Reichweite der weltberühmten Reformschule genauso in den Blick wie die Ambivalenzen ihrer Ideen und Praktiken und spürt dabei auch entscheidende Vorlagen aus dem Westen auf. Im Geiste der transdisziplinären Praxis des Bauhauses führt der Band unterschiedliche Wissenschaften, Museen und weitere Bildungseinrichtungen zusammen. Renommierte Fachleute wie die Designhistorikerin Gerda Breuer, die Literaturwissenschaftlerin Gertrude Cepl-Kaufmann, der Architekturhistoriker Werner Durth oder der Landschaftsarchitekt Andreas Kipar bringen sich mit kritischen, skeptischen, aber auch hoffnungsfrohen Stimmen ein.

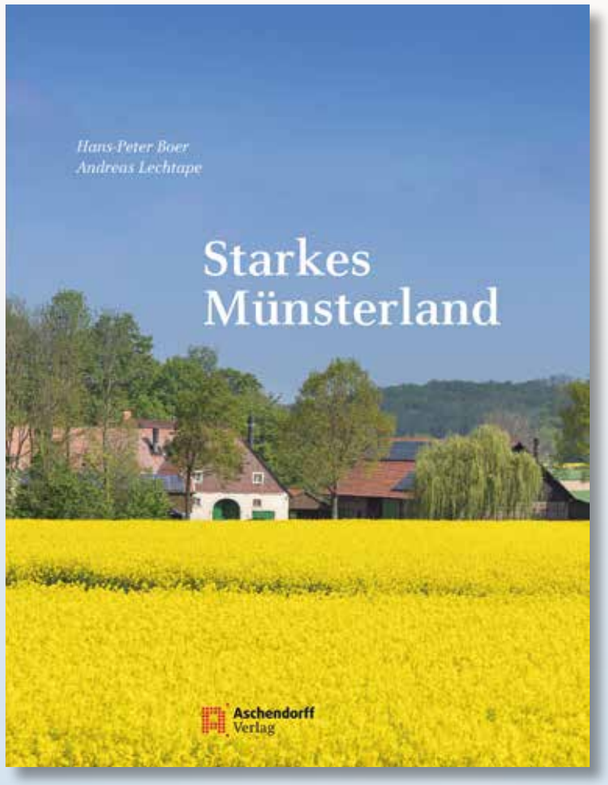
Regina Göschl | Julia Paulus (Hg.)
Weimar im Westen
Republik der Gegensätze
208 Seiten | umfangreich bebildert | Klappenbroschur
ISBN 978-3-402-13353-8
16,90 EUR

Begleitkatalog zur Ausstellung
Nähere Informationen: www.weimar-im-westen.de

LVR-Industriemuseum | Michael Gaigalat (Hg.)
„nützlich & schön“ –
Produktdesign von 1920 bis 1940
232 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-24578-1
19,90 EUR

Begleitkatalog zur Ausstellung
Nähere Informationen: www.industriemuseum.lvr.de

MÜNSTERLAND – Eine starke Region



November 2019

Hans-Peter Boer (Text) |
Andreas Lechtape (Fotos)
Starkes Münsterland
220 Seiten | umfangreich bebildert
geb. | Großformat: 23,5 x 30,5 cm
ISBN 978-3-402-24586-6
29,95 EUR

Dieser neue Bildband von Hans-Peter Boer (Texte) und Andreas Lechtape (Fotos) stellt das Münsterland in seinen besonderen Ausprägungen und Stärken vor. Das Buch zeigt eine aufgeschlossene, modern orientierte Region, die Tradition und Fortschritt zu verbinden weiß. So machen nicht nur seine landschaftliche Schönheit und Vielfalt, die Gärten und Parks, Burgen und Schlösser, Höfe und Kirchen das Münsterland aus. In der überwiegend landwirtschaftlich geprägten Region dominiert heute eine hochmoderne Agrartechnik, die auch zukunftsweisende Formen der Energiegewinnung einschließt. Auch eine erfolgreiche und innovative Wirtschaft und Industrie prägen die Region. Ob Firmengründungen, „Start ups", exzellente Wirtschaftsdaten oder niedrige Arbeitslosenzahlen: Die Statistiken sprechen für sich. Die vielen „hidden champions" aus dem Bereich der Hochtechnologie oder des Anlagen- und Maschinenbaus sind nicht selten Weltmarktführer. Lebenswert für seine Bewohner ist das Münsterland auch und vor allem durch sein vielfältiges Kultur- und Bildungsangebot, das vor allem junge Köpfe anspricht, die hier ihren Platz und ihre Zukunft finden.

Dieser aufwändig gestaltete Band zeichnet in Text und Bild ein umfassendes Profil dieses Teils Westfalens: Landschaften und Siedlungen, Geschichte und Gesellschaft, Landwirtschaft und Industrie, Bildung und kulturelles Erbe, Technologie und Wirtschaft.

Die beiden Autoren arbeiten seit mehr als 30 Jahren zusammen und haben immer wieder Themen und Objekte aus ihrer heimatlichen Region betrachtet. Ihr Fazit: Das Münsterland ist für die wichtigen Zukunftsfragen und vielen Herausforderungen der Zeit hervorragend aufgestellt.

Jetzt in 3. Auflage

Hans-Peter Boer | Theo Damm | Andreas Lechtape (Fotos)
Schöne Höfe im Münsterland
Zeugen ländlicher Baukultur aus fünf Jahrhunderten
3., aktualisierte Auflage
228 Seiten | umfangreich farbig bebildert
mit Zeichnungen | geb. | Großformat: 23,5 x 30,5 cm
ISBN 978-3-402-00434-0 | **29,80 EUR**

Cover vorläufig

November 2019

Peter Kracht (Hg.)
Schönes Westfalen – Jahrbuch 2020
Mobilität in Westfalen
288 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-15826-5
19,50 EUR

In Westfalen lässt es sich gut leben: Die Museumslandschaft ist vielfältig, das Angebot an Kultur, Musik und Kunst ist reichhaltig, die Natur ist malerisch und die Geschichte hat viele Spuren hinterlassen, die besichtigt werden wollen. Die Westfalen sind aber auch engagiert, interessiert und sportlich aktiv.

Im neuen Jahrbuch **„Schönes Westfalen"** berichten renommierte Autoren facettenreich und großzügig bebildert über Bekanntes und Unbekanntes aus unserer Region, bieten Tipps für die Freizeit und stellen Persönlichkeiten vor, die Erstaunliches geleistet oder Ungewöhnliches erlebt haben.

Das Jahresthema des aktuellen Bandes lautet „Mobilität in Westfalen". „Mobilität" steht für Fortbewegung auf vier Rädern, zu Fuß, durch die Luft, per Schiff, per Rad oder Bahn. In Westfalen werden noch heute Autos gebaut, renommierte Zulieferer der Autoindustrie haben hier ihren Sitz, in Ostwestfalen gibt es sogar eine Auto-Teststrecke und in Lüdenscheid und Stadtlohn zwei Museen, in denen sich alles um Modellautos dreht. Voran kommt man aber auch zu Fuß – und in dieser Hinsicht ist Westfalen bundesweit an der Spitze. Viele zertifizierte Wanderwege durchziehen die Region und sorgen für eine ganz neue Sicht auf die Dinge: Entschleunigung, Entspannung, Heimatgefühl und so ganz nebenbei sportliche Aktivität. Schließlich findet sich in Westfalen auch ein hervorragendes Rad-Routennetz.

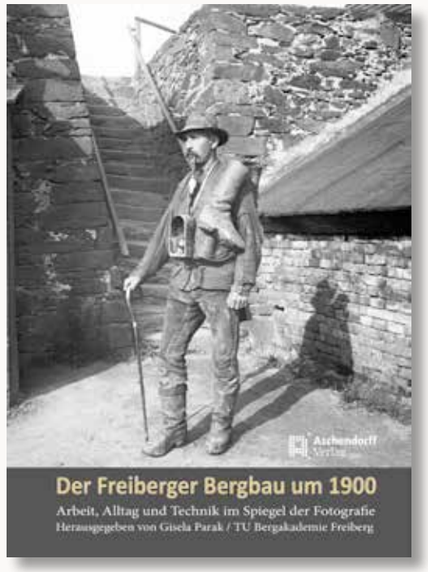
„Schönes Westfalen" richtet sich an alle diejenigen, die sich hier wohlfühlen und auf eine spannende Entdeckungsreise gehen wollen – in Vergangenheit und Gegenwart. Lassen Sie sich überraschen, wie bunt und vielfältig Westfalen ist.

Cover vorläufig

Mit der Stilllegung der Zeche und der Großkokerei Gneisenau in den Jahren 1985 und 1989 ging die wechselvolle Geschichte des Steinkohlenbergbaus im Dortmunder Nordosten zu Ende. 1886 hatte das Bergwerk die Förderung aufgenommen; 1891 gelangte es zusammen mit den Anlagen Scharnhorst und Preußen in den Besitz der 1856 in Dortmund gegründeten Harpener Bergbau-AG. 1899 kam die seit 1861 in Betrieb befindliche Zeche Courl in Dortmund-Husen hinzu, die allerdings 1931 im Zuge der Weltwirtschaftskrise stillgelegt werden musste, während Gneisenau und Scharnhorst zur Großschachtanlage Gneisenau vereinigt wurden. Von der 1958 einsetzenden Kohlenkrise blieb Gneisenau zunächst verschont. Vielmehr wurde die Zeche unter wie über Tage großzügig ausgebaut und modernisiert. Mit der Übernahme des Baufelds Victoria 3/4 entstand 1963 das Verbundbergwerk Gneisenau, das nach der Einbringung in die Ruhrkohle AG als größte Zeche im Ruhrgebiet und als eine der bedeutendsten in Europa gelten konnte. 1974 erreichte sie mit weit über 6.000 Bergleuten und einer Jahresproduktion von 4,2 Millionen Tonnen Kohle die höchste Förderung ihrer Geschichte. Nach der Einstellung des Betriebs am 4. August 1985, 99 Jahre und sechs Wochen nach Aufnahme der Förderung, sind zwei einzigartige Fördergerüste mit ihren Maschinenhallen erhalten geblieben, die sich seit 1997 in der Obhut der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur befinden.
Das wissenschaftlich fundiert, dennoch verständlich geschriebene Buch, richtet sich bewusst an eine breite Öffentlichkeit. Es soll die Erinnerung an ein Bergwerk wach halten, das fast ein Jahrhundert lang sein Umfeld geprägt und das Schicksal von Generationen von Bergleuten und ihren Familien bestimmt hat.

Dezember 2019

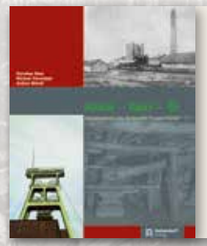
Gabriele Unverferth (Bearb.)
Kohle, Koks und Kolonie
Das Verbundbergwerk Gneisenau
in Dortmund-Derne
ca. 640 Seiten | umfangreich bebildert
Format: 22,8 x 28,5 cm
geb. | ISBN 978-3-402-24641-2
Subskriptionspreis bis 9.12.2019:
39,90 EUR (späterer LVP 49,90 EUR)



Während die Montan- und Schwerindustrie des Ruhrgebiets im ausgehenden 19. Jahrhundert einen gewaltigen Aufschwung erlebte, wurden die fiskalischen Bergwerksgruben im Freiberger Revier 1913 erstmalig stillgelegt. Im Ruhrgebiet wurde die Steinkohle- und Stahlindustrie von einer enormen Bilderindustrie begleitet, welche den wirtschaftlichen Boom medialisierte und ins öffentliche Bewusstsein brachte. Anhand fotografischer Bilder aus dem Bestand des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg erörtert die Publikation Aspekte von Arbeit, Alltag und Technik in dem vom Erzbergbau geprägten Freiberger Revier. Im diesem Revier waren zudem die Konsequenzen des sich globalisierenden Handels besonders deutlich zu spüren: Wegen aus dem Ausland importierter Erze und der Aufgabe des Silberstandards als Währung wurde der regionale Erzbergbau ökonomisch unrentabel und läutete den Niedergang des Reviers herbei. Örtliche Fotografen wie Karl August Reymann reagierten auf diesen Zeitenwandel und Verlust traditioneller Lebensweisen und erfassten die Kultur des Bergbaus ihrer Heimat in vielfältigen Facetten. Die Texte erläutern den Entstehungszusammenhang des reichhaltig ausgestatteten Bildteils und bieten Einblicke in die unbekannte Bildwelt des Erzbergbaus der Jahrhundertwende.

bereits erschienen

Gisela Parak | TU Bergakademie Freiberg
(Hg.)
Der Freiberger Bergbau um 1900
Arbeit, Alltag und Technik
im Spiegel der Fotografie
280 Seiten | umfangreich bebildert
Großformat | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-24585-9
29,95 EUR



Christian Böse | Michael Farrenkopf |
Andrea Weindl
Kohle – Koks – Öl
Die Geschichte des Bergwerks
Prosper-Haniel
VII und 352 Seiten
umfangreich bebildert | Großformat
geb. | ISBN 978-3-402-13392-7
24,90 EUR

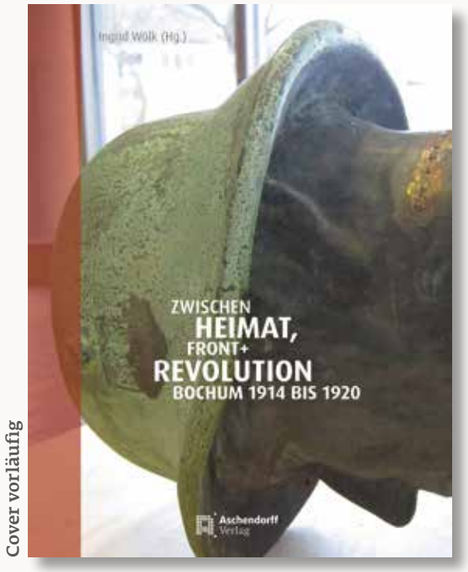
Die Jahre 1916 bis 1919 waren allgemein gekennzeichnet durch Verelendung, Tod und Gewalt, durch soziale Proteste und Streikaktionen, durch politische und wirtschaftliche Umbrüche. Auch die heutige Stadt Essen, damals geprägt durch die Fried. Krupp AG, „Waffenschmiede des Reiches“, und durch den Bergbau, war Schauplatz zahlreicher politischer und sozialer Auseinandersetzungen.
Die ausführliche Darstellung von Klaus Wisotzky, dem langjährigen Leiter des Stadtarchivs Essen, über die immer katastrophaler werdende Lebenssituation der Bevölkerung, der dadurch ausgelösten Proteststreiks während des Krieges, der revolutionären Ereignisse im November 1918, des Wirkens des Arbeiter- und Soldatenrates, der Wahlkämpfe zu Beginn der Weimarer Republik sowie der Bergarbeiterausstände und der Sozialisierungsbewegung vermittelt zahlreiche neue Erkenntnisse, die über die Essener Lokalgeschichte hinaus von Interesse sind.

bereits erschienen

Klaus Wisotzky
Unruhige Zeiten
Politische und soziale Unruhen
im Raum Essen 1916–1919
Veröffentlichungen des Hauses der
Essener Geschichte / Stadtarchiv, Bd. 1
VIII und 328 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-14209-7
29,90 EUR

Klaus Wisotzky | Monika Josten (Hg.)
Essen. Geschichte einer Großstadt
im 20. Jahrhundert
339 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13393-4
24,95 EUR

Cover vorläufig



Dieser Begleitkatalog zur Ausstellung „Zwischen Heimat, Front + Revolution. Bochum 1914 bis 1920“ im Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte lenkt den Blick zurück auf den Ersten Weltkrieg. Es wird der Bogen geschlagen vom „August-Erlebnis“ als Sinnbild für die nationale Begeisterung, über die zu Beginn opferbereite Bochumer Heimatfront, bis zu deren Auseinanderbrechen, als sich Not und Elend überall breit machten. Ein Perspektivwechsel nimmt die südbelgische Stadt Virton und den Ort Latour in den Fokus, wo im August 1914 eine große Schlacht unter Beteiligung Bochumer Soldaten stattfand. Darüber hinaus wird die Zeit nach dem Krieg mit Konflikten, Massenstreiks enttäuschter Bergarbeiter und dem Einmarsch von Freikorpstruppen und Reichswehr im März 1920 dargestellt. Jenseits von Krieg und Revolution gab es jedoch Ereignisse, die die Menschen aufrichteten. Der Kultur- und Unterhaltungsbetrieb kam während des gesamten Krieges nicht zum Erliegen. 1919 schwang er sich zu neuen Ufern auf: Die Bochumer Symphoniker wurden gegründet, das Stadttheater bekam einen Intendanten und ein eigenes Ensemble, die Volkshochschule legte ihre ersten Programme vor und im Haus Rechen fand das Stadtmuseum eine Bleibe. Dieser umfangreich bebilderte Band erinnert an das Bochum von vor 100 Jahren.

November 2019

Ingrid Wölk (Hg.)
Zwischen Heimat, Front + Revolution
Bochum 1914 bis 1920
ca. 448 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13418-4
29,90 EUR

Ralf Stremmel
Industrie und Fotografie
Der „Bochumer Verein für Bergbau
und Gussstahlfabrikation“, 1854–1926
248 Seiten | Duoton-Fotos
umfangreich bebildert | Großformat
geb. mit SU
ISBN 978-3-402-13213-5
29,95 EUR

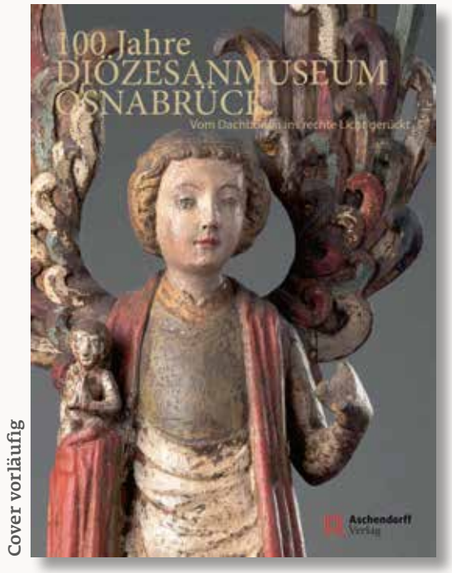
Eine Gesamtdarstellung der Geschichte Gesekes wurde lange vermisst. Zum 800-jährigen Stadtjubiläum 2017 wurde der erste Band vorgelegt, jetzt folgt ein weiterer Band. Knapp 70 Autorinnen und Autoren verschiedener Fachrichtungen konnten für diese beiden Bände gewonnen werden. Aus unterschiedlichen Perspektiven wird die Geschichte der früheren kurkölnischen Hellwegstadt im Herzogtum Westfalen von ihren vorstädtischen Anfängen bis zur Gegenwart dargestellt. Der erste Band (ab Januar 2020 wieder lieferbar) bietet neben Beiträgen zu den naturräumlichen Grundlagen sowie zur Vor- und Frühgeschichte zehn sich lose an der Epocheneinteilung der Allgemeingeschichte orientierende chronologische Überblicksartikel vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Darauf folgen kurze Einzeldarstellungen der historischen Entwicklung der heute als Ortsteile zu Geseke gehörenden Dörfer. In Band zwei, gleichfalls lieferbar im Januar 2020, werden aus den Bereichen Kirche und Religion, Kultur und Gesellschaft sowie Wirtschaft, Handel und Verkehr schlaglichtartig einzelne Sachthemen beleuchtet.

Januar 2020

Detlef Grothmann |
Evelyn Richter (Hg.)
GESEKE – Geschichte einer westfälischen Stadt, Bd. 1
Nachdruck 1. Auflage
800 Seiten | umfangr. bebildert
mit Karten und Grafiken
geb. mit SU
ISBN 978-3-402-13199-2
24,90 EUR

Band 2
in 2 Teilbänden

Detlef Grothmann |
Evelyn Richter (Hg.)
GESEKE – Geschichte einer westfälischen Stadt, Bd. 2 (in 2 Teilbänden)
insg. ca. 1.200 Seiten | umfangr. bebildert
mit Karten und Grafiken
geb. mit SU
ISBN 978-3-402-13241-8 | **38,– EUR**

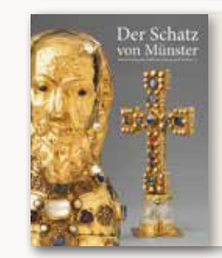


Cover vorläufig

Das im Jahr 1918 durch Bischof Berning gegründete Diözesanmuseum Osnabrück beherbergt eine der bedeutendsten Sammlungen sakraler Kunst im norddeutschen Raum. Zusammen mit dem einzigartigen, im Museum aufbewahrten Domschatz vermittelt die Fülle hochrangiger Stücke aus dem gesamten Bistum ein faszinierendes Bild der Entwicklung künstlerischer Werke zur Ehre Gottes seit dem frühen Mittelalter.
Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens legt das Diözesanmuseum nun einen Katalog ausgewählter Gemälde, Skulpturen, Textilien und Goldschmiedearbeiten vor. Der reich bebilderte Band präsentiert die Sammlungsstücke mit neu angefertigten Fotos, von ausgewiesenen Fachleuten ausführlich und verständlich kunsthistorisch bearbeitet. Beiträge zur wechselvollen Geschichte des Museums und zur Sammlungsgeschichte runden die umfassende Bestandsaufnahme ab.
Ein Muss für jeden Kenner Osnabrücker Bistumsgeschichte, ein Genuss für jeden Liebhaber „ins rechte Licht" gerückter Kunstwerke.

Dezember 2019

Hermann Queckenstedt (Hg.)
100 Jahre Diözesanmuseum Osnabrück
Vom Dachboden ins rechte Licht gerückt
ca. 300 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13394-1
Subskriptionspreis bis Dezember 2019: 24,– EUR (späterer LVP 29,90 EUR)



Herausgegeben im Auftrag des Kapitels der Kathedralkirche St.-Paulus zu Münster von Udo Grote
Edited on Behalf of the Chapter of the Cathedral of Saint Paul in Münster by Udo Grote
Der Schatz von Münster | The Treasure of Münster
Wertvolle Reliquiare und Kunstwerke aus der Domkammer | Precious Reliquaries and Works of Art of the Domkammer
280 Seiten | umfangreich bebildert
geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-13399-6 | **29,90 EUR**

Cover vorläufig

Die Zwanziger Jahre sind das Jahrzehnt der Moderne. Sie gestalten noch die heutige Welt bis in den Alltag hinein. Aus ihnen datieren unsere Schriftarten und Piktogramme, unsere ergonomischen Einbauküchen und unsere stapelbaren Stahlrohrstühle, auch Hochhäuser und Kinos. Selbst unsere geistige Inneneinrichtung stammt aus den 1920er-Jahren – bis hin zu Gegensätzen, die uns noch heute bewegen, etwa die Spannung zwischen dem Internationalismus des Völkerbunds und radikalem Nationalismus. Wie in der Weimarer Republik tobten vielerorts Kämpfe zwischen links und rechts, zudem zwischen demokratischen und autoritären Vorstellungen. Wie ambivalent die Zeitgenossen ihre Ära erlebt haben, zeigen Ökonomie und Kultur ebenfalls: auf die „Goldenen Zwanziger" folgte die Weltwirtschaftskrise. Modern sind die Zwanziger Jahre aber auch, weil sie die „Moderne" erst erfunden haben: in herzlicher Zuneigung wie feindseliger Abneigung, im Sinne der Avantgarde oder der Tradition.

Dezember 2019

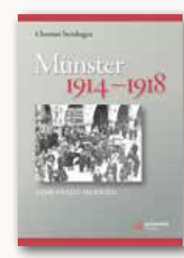
Georg Eckert
Die Zwanziger Jahre
Das Jahrzehnt der Moderne
ca. 256 Seiten | umfanreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-24632-0
ca. 24,80 EUR

Ludger Grevelhörster
Kleine Geschichte der Weimarer Republik 1918–1933
Ein problemgeschichtlicher Überblick
7. Aufl./Ndr.
Aschendorff Paperbacks
224 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-05363-8
10,20 EUR

Albert Quinkert (1896–1976) hat es zeitlebens abgelehnt, sein Kriegstagebuch zu veröffentlichen. Er hielt es für nicht reißerisch genug und befürchtete, es umschreiben zu müssen, damit es den Erwartungen einer aufgewühlten Nachkriegsleserschaft entspricht. Für ihn war und blieb das Tagebuch ein Überlebensmittel im Krieg und ein persönlicher Erinnerungsort, an den er danach jederzeit zurückkehren konnte.
Für den heutigen Leser bietet das Tagebuch, dessen Entdeckung einem glücklichen Umstand zu verdanken ist, deswegen eine ungeschönte Sicht auf den Alltag eines jungen Mannschaftssoldaten. Dieser wird im Ersten Weltkrieg an vielen Fronten eingesetzt, kehrt immer wieder in eine ihm fremder werdende Heimat zurück, wird mehrfach verwundet und überlebt das Kriegsgeschehen wie durch ein Wunder.
Das Besondere ist, dass es sich um das Tagebuch eines gewöhnlichen Soldaten handelt, der ungewöhnlich präzise, anschaulich und reflektierend Zeugnis ablegt über das, was er und Millionen anderer junger Männer in Europa zwischen 1914 und 1918 gesehen, gehört und selbst miterlebt haben.

bereits erschienen

Karl Arnold Reinartz |
Karsten Rudolph (Hg.)
Das Kriegstagebuch des Albert Quinkert (1914–1919)
Nachdr. 1. Auflage
720 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13308-8
29,90 EUR



Christian Steinhagen
Münster 1914–1918
Eine Stadt im Krieg
244 Seiten | zahlreiche, teilweise unbekannte Abbildungen | geb.
ISBN 978-3-402-13048-3
22,– EUR

Die Tagebücher des Ludwig Freiherrn Vincke 1789–1844

Der erste Oberpräsident der Provinz Westfalen, Ludwig Freiherr Vincke, schrieb von früher Jugend bis kurz vor seinem Tod 1844 Tagebücher. Die 24 Bände, heute im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen – Abteilung Westfalen, spiegeln Vinckes berufliches und privates Leben in Tausenden von Details: die Schulzeit im Pädagogium Halle im Schatten der Französischen Revolution, wiederholte Besuche in Berlin, sein Studium in Marburg, Erlangen und Göttingen, die Reise zum umlagerten Mainz 1793 und nach Spanien, Portugal und England im Auftrag Preußens, seine vergebliche Jugendliebe zu Marianne von Cronenberg und zwei glückliche Ehen, seine ausgiebigen Lektüren von Diderot bis zur Klassik, seine Vorlieben für Leibesübungen beim Schlittschuhlaufen und Reiten, sein amtliches Wirken in Minden, Aurich und Münster.

Der Verein für Geschichte und Altertumskunde, die Historische Kommission für Westfalen und das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen – Abteilung Westfalen edieren seit einigen Jahren die gesamte Reihe der Tagebücher. Gemeinsame Herausgeber der Reihe sind Hans-Joachim Behr, Mechthild Black-Veldtrup, Franz-Josef Jakobi und Wilfried Reininghaus.
Sie setzen damit die durch Ludger Graf von Westphalen, Wolfgang Knackstedt und Wolfgang Henninger begonnene Tradition fort, die einzelne Tagebücher herausgaben.

Die Reihe wendet sich an alle Freunde der westfälischen Landesgeschichte, an interessierte Laien wie an Historiker mit Interesse an der bewegten Zeit zwischen Französischer Revolution und Vormärz.

Erscheinen in Kürze:

Band 7: 1813–1819 | Reprint der Ausgabe von 1980
Bearbeitet von Ludger Graf von Westphalen
ca. 804 Seiten | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-15746-6
Subskriptionspreis bis zum Erscheinen: 69,– EUR
späterer LVP: 86,– EUR
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 58

Band 11: 1840–1844
Bearbeitet von Hans-Joachim Behr
ca. 500 Seiten | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-15750-3
Subskriptionspreis bis zum Erscheinen: 59,–
späterer LVP: 74,– EUR
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 55

Bereits erschienen:

Band 1: 1789–1792
Bearbeitet von Wilfried Reininghaus
und Hertha Sagebiel
X und 214 Seiten | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-15740-4
29,80 EUR (Subskriptionspreis: 23,80 EUR)
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Band XIX

Band 2: 1792–1793
Bearbeitet von Wilfried Reininghaus
VI und 471 Seiten | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-15741-1
44,– EUR (Subskriptionspreis: 35,– EUR)
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 2

Band 5: 1804–1810
Bearbeitet von Hans-Joachim Behr
VI und 495 Seiten | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-15744-2
39,80 EUR (Subskriptionspreis: 32,80 EUR)
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Band XIX

Band 8: 1819–1824
Bearbeitet von Hans-Joachim Behr
VI und 632 Seiten | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-15119-8
79,– EUR (Subskriptionspreis: 64,– EUR)
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 22

Band 9: 1825–1829
Bearbeitet von Hans-Joachim Behr
VI und 508 Seiten | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-15120-4
72,– EUR (Subskriptionspreis: 58,– EUR)
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 23

Band 10: 1830–1839
Bearbeitet von Heide Barmeyer-Hartlieb
VI und 949 Seiten | geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-15749-7
88,– EUR (Subskriptionspreis: 76,– EUR)
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 45

Cover vorläufig

Im Zentrum des Buches steht die Neubearbeitung und Neuzeichnung des Urkatasters der Gemeinde Nienberge von 1825–1829. Wie hier bietet es in ganz Westfalen die erste exakte Vermessung, die die preußische Verwaltung zu Steuerzwecken durchführen ließ, und zwar Grundstück für Grundstück, Haus für Haus. Die Urkatasterkarten wurden mit den zur selben Zeit entstandenen Flurbüchern durch eine identische Nummernfolge verknüpft. Damit lässt sich für jedes Flurstück des nach Münster eingemeindeten Vorortes Nienberge der Besitzer, die Nutzungsart – etwa Haus, Hof, Garten oder Gewässer – sowie der Wert des Grundstückes rekonstruieren.
Das Werk bietet eine neue Gestaltung der Urkatasterkarten und eine Erfassung der jeweiligen Grundstücksbesitzer. Auf Grundlage der preußischen Urvermessung zeichnete Dieter Overhageböck die Karten der 20 Fluren Nienberges neu und stellt sie in einer weiteren Karte im selben Maßstab der aktuellen Deutschen Grundkarte von 2013 parallel gegenüber. Aus den jeweiligen Flurbüchern entstand eine exakte Aufstellung der Grundeigentümer in der Katastralgemeinde Nienberge. Das alphabetische Register der Grundeigentümer verzeichnet deren Besitz. Damit eröffnet die Neubearbeitung hervorragende Möglichkeiten zu rückschreitenden besitz- und siedlungsgeschichtlichen Untersuchungen. Das Werk bietet außerdem Themenkarten wie die Karte „Dorf und Bauerschaften“ oder auch zur Stromversorgung des Dorfes Nienberge.

Dezember 2019

Dieter Overhageböck (Bearb.)
Herausgegeben vom Stadtarchiv Münster
Hannes Lambacher
Das Urkataster der Gemeinde Nienberge 1825–1829
Grundeigentümer in Karten und Tabellen
Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster | Neue Folge • 27. Band
XII u. 162 Seiten | mit Karten | geb.
ISBN 978-3-402-14556-2 | **ca. 78,– EUR**

Cover vorläufig

Rolf Braun begann mit der Transkription der im Archiv der Stadt Telgte erhaltenen „Telgter Ratsprotokolle von 1624 bis 1799“ vor mehr als 20 Jahren. Es handelt sich hierbei um eine unschätzbare historische Quelle und eine Fundgrube für Genealogen, die mit ihrer umfassenden Überlieferung und 1.000 Seiten Register einen faszinierenden Einblick in die Geschichte einer landtagsfähigen westfälischen Kleinstadt bietet, von der Alltags- und Sozialgeschichte bis zum Rechts- und Steuerwesen und der politischen Entwicklung: Umstände der Streitschlichtung, der Sozialfürsorge, der Steuererhebung, aber auch der Verköstigung fremder Armeen, der Bürgermeisterwahlen und des Rechtswesens können nachvollzogen werden – eine Grundlage für weiterführende Forschungen. Die Edition umfasst 13 Bände mit ca. 5.900 Seiten. Als Herausgeber konnte der Kreisgeschichtsverein Beckum-Warendorf gewonnen werden, der dafür eigens die neue Reihe „Telgter Geschichtsquellen“ ins Leben gerufen hat.
Alle Texte und Abbildungen werden den Käufern der gedruckten Ausgabe auch zur Volltextsuche und zum Download zur Verfügung gestellt.

Dezember 2019

Band I:	**Einführung und Arbeitsunterstützung** 480 Seiten (Vorwort, Einführung, Inhaltsangabe, Datumsliste, Bürgersprachen, Abk.-Verzeichnis)
Band II:	**Das älteste Telgter Stadtbuch um 1350** Themenkonvolut 1354 bis 1791, Der Prozessionsweg – Gestalt und Geschichte 432 S. (Ms Depositum 52 – Ältestes Stadtbuch m. Bürgerliste –, Transkription Prinz, Konvolut A16 bis A35, Prozessionsweg)
Band III:	**Ratsprotokolle 1624 bis 1688** | 503 Seiten (A35, A36, A37)
Band IV:	**Ratsprotokolle 1685 bis 1723** | 311 Seiten (A38, A39)
Band V:	**Ratsprotokolle 1722 bis 1762** | 440 Seiten (A40)
Band VI:	**Ratsprotokolle 1762 bis 1769** | 427 Seiten (A41)
Band VII:	**Ratsprotokolle 1769 bis 1778** | 553 Seiten (A42, A43)
Band VIII:	**Ratsprotokolle 1778 bis 1789** | 521 Seiten (A44, A45)
Band IX:	**Ratsprotokolle 1782 bis 1790** | 430 Seiten (A46, A47)
Band X:	**Ratsprotokolle 1790 bis 1799** | 521 Seiten (A48)
Band XI:	**Register I A – K** | 492 Seiten
Band XII:	**Register II L – Z** | 540 Seiten
Band XIII:	**Lateinische Wendungen, Fremdworte** | 240 Seiten

Die Ratsprotokolle der Stadt Telgte 1624 bis 1799
Transkribiert und bearbeitet von Rolf Braun
Kreisgeschichtsverein Beckum–Warendorf (Hg.)
13 Bände | ca. 5.900 Seiten
ISBN 978-3-402-13429-0 | **1.198,– EUR**
Alle 13 Bände nur geschlossen beziehbar.
Telgter Geschichtsquellen (Bände 1–13)

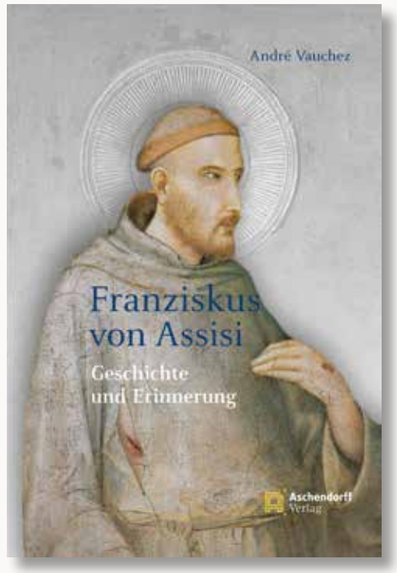
Cover vorläufig

Im Jahr 2019 jährte sich zum 300. Mal die gemeinsame Erhebung der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg in ein Fürstentum mit dem Namen „Liechtenstein". Im vorliegenden Band werden die Hintergründe dieser Erhebung untersucht, die in der Tatsache begründet sind, dass die Fürsten von Liechtenstein seit ihrer Erhebung in den Reichsfürstenstand im Jahr 1623 fortwährend versuchten, das Sitz- und Stimmrecht im Reichsfürstenrat des Heiligen Römischen Reichs zu erlangen. Mit diesem Vorhaben begaben sie sich in direkte Konkurrenz zu vielen anderen Fürstenhäusern, die sich ebenfalls um die Aufnahme in den Reichsfürstenrat bemühten, bis Anton Florian von Liechtenstein im Jahr 1713 ad personam und schließlich das gesamte Haus 1723 in den Reichsfürstenrat aufgenommen wurde.

Dieses Buch präsentiert relevante Fakten für wesentliche Politikbereiche, um diese stärker in den Dialog mit unseren Politikern einzubringen. Wir brauchen eine Intensivierung der politischen Debatte, die weniger durch „Sonntagsreden", sondern durch ehrliche Auseinandersetzung mit den zentralen Themen und Handlungserfordernissen geprägt ist. Dann kann Deutschland eine gute Zukunft haben. Es gibt viele Beispiele erheblicher politischer Fehlentwicklungen.
Offensichtlich fehlt es an Mut, Kurswechsel einzuleiten und durchzusetzen. Es fehlt aber auch an Bereitschaft, dem Wahlvolk „die ganze Wahrheit" zu vermitteln und für eine langfristig solidere Politik zu werben.
Vor allem fehlt es an politischen Alternativen, denn bei den „großen" Themen sind die Programme der traditionellen Parteien erstaunlich ähnlich.

Cover vorläufig

Ein Großteil der rechtlichen Beziehungen von Staat und Kirche bzw. Politik und Religion beruht auf originärem Landesrecht (neben der Landesverfassung z.B. in den Bereichen des Denkmalschutzes, des Friedhofs- und Bestattungswesens, des Krankenhauswesens, von Hochschule, Schule und Kindertageseinrichtungen, Schutz der Sonn- und Feiertage, Rundfunk und Fernsehen) oder auf der Grundlage bundesrechtlicher Rahmenregelungen auf landesrechtlichen Spezialvorschriften (z.B. Kirchensteuer und Kirchenaustritt, Meldewesen und Datenschutz). Dennoch beziehen sich die einschlägigen Lehrbücher weitgehend auf eine bundesweite Gesamtübersicht, wobei landesrechtliche Besonderheiten im Regelfall lediglich exemplarisch in den Blick genommen werden. An diesen Befund knüpft das neue Buch an: In Ergänzung zu der von ihnen seit 2010 herausgegebenen ergänzbaren Rechtsquellensammlung „Staat und Kirche in Nordrhein-Westfalen" legen die Herausgeber ein Studienbuch zum Verhältnis von Staat und Religion in Nordrhein-Westfalen vor, unterstützt von renommierten Autorinnen und Autoren.



Franziskus von Assisi ist bis heute eine große Faszination eigen, wobei die Kenntnis über den Heiligen weit über die Kirchen hinausreicht. Wer aber Franziskus war, ist im Abstand von 800 Jahren nicht mehr so einfach auszumachen. Nicht nur der zeitliche Abstand macht ein Verstehen schwieriger, nachfolgende Generationen haben auch eigene und unterschiedliche Akzente im Blick auf Franziskus gesetzt und variierende Bilder des Heiligen gezeichnet. André Vauchez ist es nun in diesem „meisterhaften" Buch gelungen, sowohl das Leben als auch Werk und Wirkung des Franziskus in herausragender Weise herauszuarbeiten. 2009 erschien der preisgekrönte Titel (Prix Chateaubriand) erstmals in Frankreich, 2012 folgte eine englische Übersetzung. Anlässlich der Verleihung des Balzan-Preises an André Vauchez wurde das vorliegende Buch gewürdigt als „Höhepunkt von Vauchez' Erkundungen im Feld des mittelalterlich-religiösen Weltverständnisses […]. Seiner Darstellung von Leben, Werk und Wirkung des Franziskus von Assisi gelingt es, ohne falsche Mythisierungen und Aktualisierungen eine der farbigsten und einflussreichsten Gestalten des Mittelalters, die sich dem kollektiven Gedächtnis tief eingeprägt hat, lebendig werden zu lassen …"

Dezember 2019

Katharina Arnegger
Das Fürstentum Liechtenstein
Session und Votum im Reichsfürstenrat
ca. 256 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-24650-4
24,80 EUR

bereits erschienen

Hans-Peter Kosmider
Alternativlos?
50 Fakten für solidere Politik
Wirtschaft, Bildung, Infrastruktur,
Soziale Sicherung, Klima und Energie,
Europa, Immigration und Integration
272 Seiten | mit Grafiken und Diagrammen
kart. | ISBN 978-3-402-24621-4
19,90 EUR

November 2019

Burkhard Kämper | Arno Schilberg (Hg.)
Staat und Religion in Nordrhein-Westfalen
ca. 508 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13404-7
Subskriptionspreis bis zum Erscheinen des Bandes: 29,– EUR
(späterer LVP 39,90 EUR)

bereits erschienen

André Vauchez
Franziskus von Assisi
Geschichte und Erinnerung
Ins Deutsche übertragen
von Elisabeth Zacherl
unter Mitarbeit von Johannes Schneider
456 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13244-9
24,80 EUR

Klaus Schubert | Johannes Keil
Demokratie in Deutschland
208 Seiten | mit Fotos, Grafiken
und Diagrammen | kart.
ISBN 978-3-402-13237-1
14,90 EUR

Norbert Kersting | Wichard Woyke
Vom Musterwähler zum Wutbürger?
Politische Beteiligung im Wandel
148 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-12947-0
12,80 EUR

Wolfgang Maron
NRW – Ein Land mit Geschichte
3. überarbeitete und
aktualisierte Auflage
144 Seiten | umfangreich bebildert
mit Karten und Grafiken | kart.
ISBN 978-3-402-12899-2
12,80 EUR

Adrian Holderegger (Hg.)
Anton Rotzetter –
Leidenschaft für Franz von Assisi
458 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13312-5
42,– EUR

Cover vorläufig

Diplomatie ist zu einem Schüsselbegriff des internationalen Tagesgeschäfts geworden. Die deutsch-vatikanischen Beziehungen hatten seit ihrer Aufnahme 1920 einen ganz besonderen politischen Wert, nicht nur weil es zahlreiche Krisenjahre zu bestehen galt, sondern weil die ersten Jahrzehnte von Eugenio Pacelli, dem späteren Papst Pius XII., mitgestaltet wurden, der aus der Geschichte der ersten deutschen Republik nicht wegzudenken ist. Er hat bis heute Grundlegendes für das Verhältnis von Katholischer Kirche und deutschem Staat geschaffen, Krisenmanagement betrieben und in Berlin auch mit der jungen Sowjetunion verhandelt. Hier liegen entscheidende Wurzeln für die Haltung des Vatikans zu Hitler-Deutschland und dem Weltkrieg.

November 2019

Stefan Samerski
Deutschland und der Heilige Stuhl
Diplomatische Beziehungen
1920 bis 1945
ca. 270 Seiten | mit Abbildungen
kart.
ISBN 978-3-402-13402-3
ca. 19,90 EUR
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13403-0
13,50 EUR

Gudrun Sailer
Monsignorina
Die deutsche Jüdin Hermine Speier
im Vatikan
384 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13079-7
19,80 EUR

Cover vorläufig

Die Studie gibt am Beispiel der Panzerentwicklung einen detaillierten Einblick in das Innenleben des 1940 von Hitler initiierten Rüstungsministeriums. Sie untersucht nicht nur den Prozess zwischen dem sehr panzerinteressierten Hitler und seinen Rüstungsministern Todt und Speer, sondern beleuchtet auch die vielfältigen, von starker Konkurrenz geprägten Hand- lungs- und Konfliktfelder mit den etablierten Apparaten des militärisch-industriellen Komplexes. Hierzu wurde erstmals die Geschichte der im Juni 1941 gegründeten Panzerkommission erforscht. Neben Rolle, Organisation und Arbeitsweise wird auch der Kreis der insgesamt ca. 70 Mitglieder bzw. Sitzungsteilnehmer transparent gemacht.

November 2019

Conrad Michaels
Rüstungsmanagement der
Ministerien Todt und Speer
Das Beispiel Panzerentwicklung/
Panzerkommission
828 Seiten | umfangreich bebildert
geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-402-24622-1
69,– EUR

Volker Hentschel
Wieder nichts Neues über Hitler
– aber alles, was man über ihn weiß
(und wert ist, gewusst zu werden),
auf 248 Seiten
248 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13284-5
24,80 EUR

Cover vorläufig

Daniel Gewand ist im Ruhrgebiet geboren und aufgewachsen. Er liebt die Bude um die Ecke in der er mal eben das besorgen kann, was er gerade braucht. Und Daniel Gewand erzählt gerne Geschichten aus dem Alltag.
Sein Alltag spielt im Ruhrgebiet und im Münsterland, in der Bahn und im Stadion. Er macht Sport, trinkt Kaffee und trifft gerne Menschen. Und dabei erlebt er Geschichten mit Gott, Glaube und Kirche. Die erzählt er seit zehn Jahren bei Kirche in 1Live. Jetzt können seine Geschichten mal eben nachgelesen werden. Wie an der Bude um die Ecke, nur im Buch und ein bisschen anders. Geschichten über Gott, in 90 Sekunden erzählt.

Dezember 2019

Daniel Gewand
Gott ist wie Herr Husemann
Geschichten über Gott …
in 60 Sekunden erzählt
ca. 120 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13423-8
14,80 EUR

Ancilla Röttger
Einfach leben
in der Spur des Alltags
108 Seiten | mit Abbildungen
kart.
ISBN 978-3-402-13009-4
9,80 EUR

Cover vorläufig

Wir leben in einer turbulenten Welt und in einer turbulenten Kirche – voller Umbrüche und Ambivalenzen. Es ist ein Klimawandel, ein „Weiter so" geht nicht mehr. Aber das hat Folgen für das Christsein: Es geht darum, die inneren Bilder zu verlassen, die alten Muster zu verlernen. Und darin liegt die eigentliche Radikalität: Es geht darum, wichtige Traditionen unserer Kirche neu zu denken und Konsequenzen für eine Zukunftspraxis des Evangeliums zu ziehen.
Das Buch will einladen, sich auf neue Bilder einzulassen und damit der ratlosen Bildlosigkeit ein Gegengewicht entgegenzuhalten. Es wagt auch, einige Schritte vorzudenken. Vor allem aber will es ein Zeichen der Dankbarkeit sein für den Weg, den Gott mit uns Menschen geht.

Dezember 2019

Christian Hennecke
Lust auf morgen!
Christsein und Kirche
in die Zukunft denken
ca. 200 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-24653-5
17,– EUR

Christian Hennecke
Kirche steht Kopf
Unterwegs zur nächsten Reformation
222 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13180-0
16,80 EUR

Cover vorläufig

Was Otto Pötter in Plattdeutsch schreibt, ist einfach klasse. „Heile, heile Hänsken" zeugt auf jeder Seite vom feinen Gespür Pötters für das Platt. Wie kaum ein anderer versteht es der Autor aus Rheine, in seinen Geschichten und Gedichten den Leser mit Verstand und Gemüt anzusprechen – mal „sinnig", mal heiter. Der Leser kann die Texte auch musikalisch rahmen dank der Hinweise, die erlauben, eigens ausgewählte Musikstücke im Netz aufzurufen. Eine Bereicherung sind zudem die gekonnten Illustrationen des Dresdner Künstlers Markus Pötter.

Die Franziskanerinnen von Münster-St. Mauritz sind seit 175 Jahren auf dem Weg, der franziskanischen Idee ein konkretes Gesicht zu geben. Das Buch zeichnet die Bewegung der Ordensgemeinschaft in den letzten 25 Jahren nach und greift dabei Fragestellungen auf, mit denen sich die Schwestern in diesem Zeitraum ebenso intensiv wie fundiert auseinandergesetzt haben. Zudem haben Autorinnen und Autoren ihre Gedanken und Ideen ins Wort gebracht, die sich mit dem Wirken und der Zukunft der franziskanischen Idee in unterschiedlichen Lebenskontexten und in einer sich rasant verändernden Welt beschäftigen.

November 2019

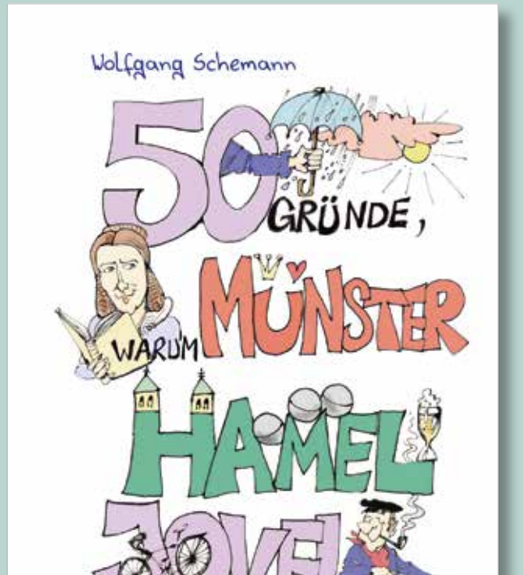
Otto Pötter
Heile, heile Hänsken
Fiens un Schöns
samt schöne Töns
ca. 195 Seiten | mit Illustrationen
von Markus Pötter
geb.
ISBN 978-3-402-24655-9
18,– EUR

bereits erschienen

Diethilde Bövingloh |
Michael Fischer (Hg.)
Die franziskanische Idee bewegt
175 Jahre Franziskanerinnen
von Münster-St. Mauritz
236 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-24593-4
24,90 EUR

Otto Pötter
Jeden Tag etwas, aber keinen Tag nichts
Stärkendes und Anregendes
149 Seiten | mit Illustrationen
von Markus Pötter
geb.
ISBN 978-3-402-13401-6
14,80 EUR

Initiative Prozessionsweg St. Mauritz
Der Prozessionsweg nach Telgte
Stationen für Geist und Seele
154 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13152-7
19,90 EUR

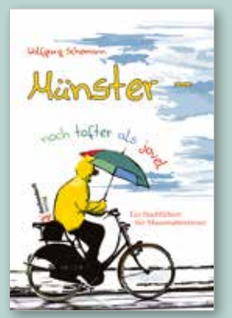


Erkenntnisse eines Masemattenfreiers

Es gibt mehr als tausend Gründe, warum Münster „hamel jovel" ist. In Münster kann man z. B. auf dem Schock hamel Jontef haben, mit der Leeze jovel durch die Strehlen päsen oder in der Öle plümpsen gehen. Ein wichtiger Grund ist jedoch auch die Masematte, dieser ganz speziell münsterische Vokabel-Cocktail, der früher mal als Geheimsprache diente und heute bei vielen Münsteranern Kultstatus genießt. Wolfgang Schemann, ehemaliger Lokalchef der Westfälischen Nachrichten und Autor von bereits fünf Masematte-Büchern, hat sich erneut auf Spurensuche begeben. Und warum die Westfalenmetropole nun „hamel jovel" ist, skizziert er in 50 prägnanten Beispielen – vom Aasee über den Mühlenhof und die Müllabfuhr bis hin zum Wochenmarkt. Natürlich in Masematte, der „Jontef-Rakawele".

bereits erschienen

Wolfgang Schemann
50 Gründe, warum Münster
hamel jovel ist
Erkenntnisse eines Masemattenfreiers
124 Seiten
mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-24617-7
9,95 EUR



Wolfgang Schemann
Münster – noch tofter als jovel
Ein Stadtführer
für Masemattenfreier
5. Auflage | 114 Seiten
mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-13076-6
9,95 EUR

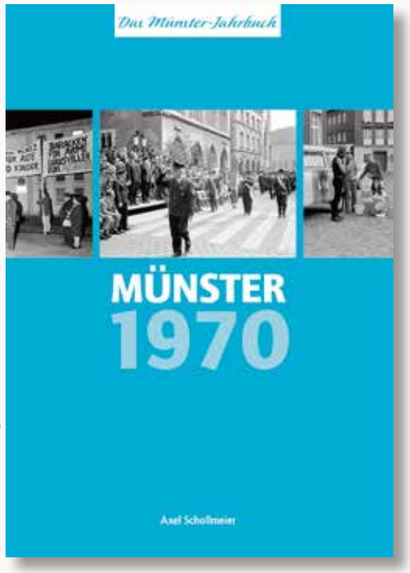
Wolfgang Schemann
Münster – Leezen, Lowi und Lowinen
Geschichte/n für Masemattenfreier
120 Seiten
mit Abbildungen | kart.
ISBN 978-3-402-13155-8
9,95 EUR

Wolfgang Schemann
Alles nur Figine?
Ein Masemattenfreier und
die Skulptur-Projekte
104 Seiten
umfangreich bebildert
mit Karte | kart.
ISBN 978-3-402-13264-7
9,95 EUR

Wolfgang Schemann
Münster – wie es labert,
schmust und rakawelt
Ein Sprachführer für Masemattenfreier
Mit Illustrationen von Arndt Zinkant
128 Seiten
mit Abbildungen und Karikaturen
kart.
ISBN 978-3-402-13226-5
9,95 EUR

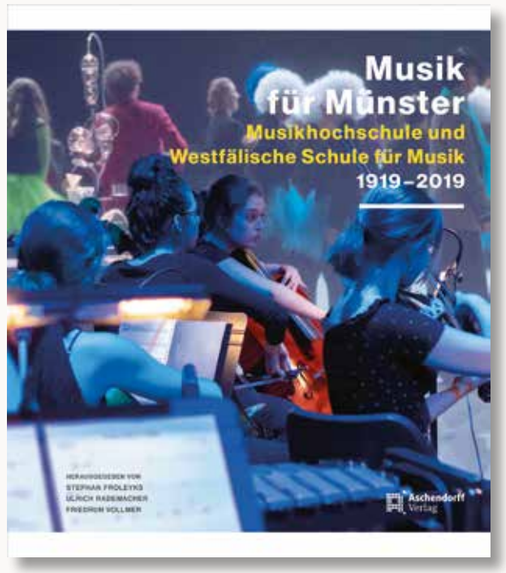
Wolfgang Schemann
Faust, Rumpelstilzchen
und andere Seegers
Literatur & mehr für Masemattenfreier
Mit Illustrationen von Arndt Zinkant
124 Seiten | kart.
ISBN 978-3-402-13341-5
9,95 EUR

Um 1900 hatten Ansichtspostkarten ihre erste Blütezeit und waren ein beliebtes Kommunikations- und Sammelobjekt. Heute sind sie eine unschätzbare Quelle für die Gestalt und Geschichte einer Stadt. In diesem Buch werden rund 150 alte Postkarten mit Motiven vom Domplatz und Prinzipalmarkt in Münster präsentiert und historisch erläutert. Die Ansichten aus der Zeit zwischen etwa 1890 und 1940 zeigen eindrucksvoll das mittelalterliche und barocke Zentrum der Stadt wie auch die Veränderungen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts vor den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs. Durch die Gegenüberstellung mit der heutigen Situation werden die Veränderungen im Stadtbild anschaulich.



Cover vorläufig

Dieser Fotoband lässt Münster im Jahr 1970 wieder lebendig werden. In chronologischer Folge zeigen rund achtzig Aufnahmen vor allem der Pressefotografen Willi Hänscheid und Rudolf Krause wichtige Ereignisse ebenso wie den Alltag und die Freizeit der münsterischen Bevölkerung in diesem Jahr. Die Bilder und ihre Erläuterungen sind informativ und spannend zugleich. In einer Übersicht werden bedeutende weltpolitische Vorgänge des Jahres 1970 den münsterischen Geschehnissen gegenübergestellt. So ermöglicht dieses Buch eine Zeitreise in die Vergangenheit.



Unter dem Titel „Musik in Münster" erscheinen anlässlich des 100jährigen Jubiläums von Sinfonieorchester, Musikhochschule und Westfälischer Schule für Musik zwei Veröffentlichungen zur Geschichte der drei Institutionen, die in öffentlichem Auftrag – gemeinsam mit freien Institutionen, Initiativen und Ensembles – den Menschen in Münster und der Region ein aktives Leben mit Musik ermöglichen: von früher Kindheit bis ins hohe Alter, von musikalischer Bildung für Alle bis zur qualifizierten Ausbildung für spätere Berufsmusiker, mit anspruchsvollen Konzert- und Musiktheater-Produktionen. Dieser Band behandelt die Geschichte der Musikhochschule und der Westfälischen Schule für Musik 1919–2019, der andere die Geschichte des Städtischen Orchesters 1919–2019.

Das vorliegende Buch erzählt facettenreich die mitunter überraschende Geschichte des Sinfonieorchesters Münster: Vom Münsteraner Stadtleben im 19. Jahrhundert, von der Gründungsphase unter der Ägide des künstlerisch-akademischen Multitalents Fritz Volbach, von der politischen Vereinnahmung des Orchesters im Nationalsozialismus und dem anschließenden Wiederaufbau des Musiklebens bis zur Gegenwart. Abgerundet wird die Darstellung von Momentaufnahmen bedeutender Ereignisse in der Orchestergeschichte sowie einer umfangreichen Chronik.

bereits erschienen

Axel Schollmeier | Bernd Thier
Münster auf alten Postkarten
Vom Domplatz zum Prinzipalmarkt
144 Seiten
umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-24649-8
17,80 EUR

Dezember 2019

Michael Goran | Axel Schollmeier
Münster 1970 – Münster vor 50 Jahren
Das Münster-Jahrbuch
80 Seiten
umfangreich bebildert | kart.
ISBN 978-3-402-24656-6
9,80 EUR

Axel Schollmeier
Das neue Münster II
Münster in Fotos von 1965 bis 1975
168 Seiten
zahlreiche Abbildungen | geb.
ISBN 978-3-402-13269-2
16,80 EUR

Larissa Düchting | Axel Schollmeier | Janna Stupperich
Münster 1969 – Münster vor 50 Jahren
Das Münster-Jahrbuch
80 Seiten
umfangreich bebildert | kart.
ISBN 978-3-402-13400-9
9,80 EUR

bereits erschienen

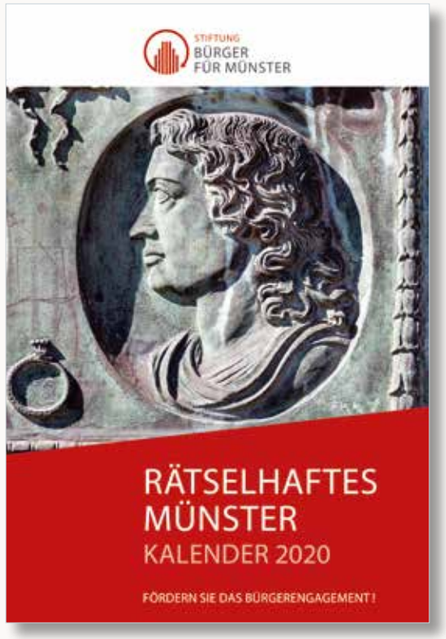
Stephan Froleyks | Ulrich Rademacher | Friedrun Vollmer (Hg.)
Musik für Münster – Musikhochschule und Westfälische Schule für Musik 1919–2019
208 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-24595-8
19,80 EUR

bereits erschienen

Golo Berg | Michael Custodis | Jürgen Heidrich (Hg.)
Musik für Münster – Die Geschichte des Städtischen Orchesters 1919–2019
160 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-13388-0
19,80 EUR

Peter Jahreis
Mein Theater in Münster
– Vier Jahrzehnte erlebte Theatergeschichte(n)
240 Seiten
über 130 Abbildungen | geb.
ISBN 978-3-402-12738-4
18,– EUR

Friedel Helga Roolfs (Hg.)
Die Niederdeutsche Bühne am Theater Münster 1919–2019
184 Seiten
umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-24610-8
19,80 EUR



Dieser besondere Münster-Kalender präsentiert Gebäude, Skulpturen und andere historische Objekte, die auch alteingesessene Münsteraner zum Erkunden und Herausfinden anregen werden. Auf den Rückseiten der Kalender-Blätter stehen Ortsangaben in Stadtplan-Ausschnitten sowie fundierte Beschreibungen und Erklärungen. Wenn Sie Ihre Stadt mögen, die Sie kennen, aber noch besser kennenlernen wollen, neugierig sind und Spaß an Rätseln haben, werden Sie Ihre Freude mit dem Münster-Kalender haben. Gehen Sie auf eine kulturelle Entdeckungsreise! Die Objekte sind so angeordnet, dass Sie sie in einem zwei- bis dreistündigen Rundgang besichtigen können. Herausgeber des Kalenders ist die Stiftung Bürger für Münster, die bürgerschaftliches Engagement in Münster fördert.
Weitere Informationen finden Sie in buerger-fuer-muenster.de

bereits erschienen

Ralf Klötzer | Andreas Lechtape
Rätselhaftes Münster
Kalender 2020
Stiftung Bürger für Münster
13 Blätter | Spiralbindung
Hochformat
ISBN 978-3-402-24619-1
12,80 EUR

Münster ist eine lebendige Metropole mit vielen Facetten. Dieser großformatige „Münster-Kalender" vermittelt einen ebenso seltenen wie reizvollen Blick auf die Besonderheiten der Stadt, die viel zu bieten hat. Ob Rathaus, Schloss oder Aasee: In bekannten und weniger bekannten Ansichten spiegeln sich einmal mehr nachhaltige Eindrücke von der architektonischen Schönheit der Stadt wider. Die beeindruckende jahreszeitliche Entdeckungsreise schuf der bekannte Fotograf Andreas Lechtape. Damit setzt er Münster einmal mehr ein faszinierendes bildliches Denkmal. Die Aufnahmen werden auch viele Münster-Kenner überraschen.

bereits erschienen

Andreas Lechtape
Kalender Münster 2020
14 Blätter | Querformat: 59 x 42 cm
Spiralbindung
ISBN 978-3-402-24620-7
19,80 EUR

Bernd Haunfelder (Text)
Andreas Lechtape (Fotos)
Münster – Auf einen Blick
Münster – At a Glance
Deutsch | Englisch
120 Seiten
umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13285-2
19,90 EUR

Bernd Haunfelder (Text) |
Andreas Lechtape (Fotos)
Münster
Stadt – Geschichte – Kultur
2., bearbeitete und
aktualisierte Auflage
204 Seiten | umfangreich bebildert
geb.
ISBN 978-3-402-13211-1
29,95 EUR

Das dichterische Werk Albert Brenninks

Die beiden Bücher **„Mein eigener Weg"** und **„Die Schöpfung"** sind Teile von Brenninks dichterischem Schaffen, das den Autor sein langes Leben lang – geb. 1924 – begleitet hat. Was anfänglich in reiner Lyrik mit Vers und Reim daher kam, erscheint heute als philosophische Betrachtung in stark verdichteter Sprache. Wegen der Aktualität dieser Texte wird die Dichtung in umgekehrter Reihenfolge dargestellt; so ist **„Die Schöpfung"** das zuletzt entstandene Werk.

Der Inhalt schließt an das im vergangenen Jahr erschienene Buch **„Elias"** an, worin die gegenwärtige Krise der katholischen Kirche eingehend analysiert wird und in einer Vision des Autors **„Elias"** als fiktive Figur eines neuen Papstes Missstände in der Kirche aufdeckt, beseitigt und gleichsam einen Neuaufbau einleitet. Wichtigste Schritte hierbei sind die Einbeziehung und völlige Gleichberechtigung der bisher vernachlässigten Frauen, so wie sie auch die aktuelle Bewegung Maria 2.0 fordert. Am Ende der Kurskorrekturen wird Maria Magdalena in der Zukunftsvision als erste Apostolin zur Patronin des neuen Kirchenstaates erhoben.
Das Buch **„Die Schöpfung"** aber geht inhaltlich weit darüber hinaus. Hier kommt der neue Mensch mit Leib, Seele und Geist zum Leben, und es werden Schöpfungsfreuden gefeiert.

Der Band **„Mein eigener Weg"** ist gleichsam eine Autobiographie, in der der Autor sein langes Leben in fünf verschiedenen Ländern und in fünf unterschiedlichen Berufen beschreibt. Außer dieser Hauptgeschichte befinden sich zudem zwei Texte in diesem Band, die von großem Einfluss auf diesen außergewöhnlichen Lebenslauf waren.

Bei Aschendorff erschienen:

Die Schöpfung
Von großer Freude
128 Seiten | geb.
Taschenbuchformat
ISBN 978-3-402-24638-2
12,80 EUR

NEU

Elias
Eine Vision
128 Seiten | geb.
Taschenbuchformat
ISBN 978-3-402-13347-7
12,80 EUR

Die Elemente
Vom irdischen Leben
150 Seiten | geb.
Taschenbuchformat
ISBN 978-3-402-13348-4
12,80 EUR

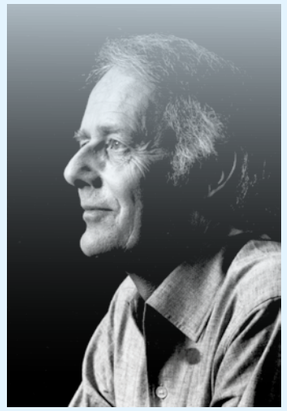
Mein eigener Weg
Eine Autobiographie
140 Seiten | geb.
Taschenbuchformat
ISBN 978-3-402-24639-9
12,80 EUR

NEU

Die Tjötten
Autobiographischer Roman

Band I:
Die Wander-Familien
der Tjötten
316 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13349-1
16,80 EUR

Band II:
Im Banne der Tjötten
330 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-13350-7
16,80 EUR



Albert Brennink

geboren 1924 in Amsterdam, studierte an der Technischen Hochschule Aachen Architektur. Nebenfächer Literatur, Musik und Malerei. Seit 1954 als Architekt tätig in den Niederlanden und in Norddeutschland, mit den Schwerpunkten Wohnhäuser,Schulen und Kirchen. Buchveröffentlichungen: „Strukturale Architektur", eine neue Architektur-Theorie, Verlag THOTH, Bussum NL, 2009. „Die Alternativ-Notenschrift", Verlag Coppenrath, Münster, 2016 (erstmals 1976).
Ausstellungen: Montreux CH 1976, Bern 1982, Duncan, Vancouver Island CA 1988, Münster 2012, 2014, 2018, 2019.

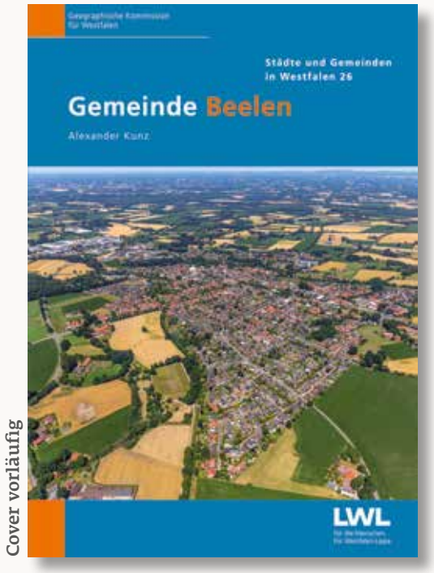
www.albert-brennink.de

Cover vorläufig

Warendorf – Stadt des Pferdes. Die Kreisstadt Warendorf ist durch ihre Bedeutung im Reitsport wahrscheinlich das international bekannteste Mittelzentrum Nordrhein-Westfalens. Welche naturräumlichen Faktoren für die Entwicklung Warendorfs eine Rolle gespielt und welche Personen und Ereignisse richtunggebende Impulse in der Geschichte – jenseits des Pferdesports – gesetzt haben, sind wichtige Themen und Aspekte dieses Buches. Nahe der historischen Altstadt gibt es spannende Einblicke in städtebauliche Projekte: 285 der rund 600 Häuser im Altstadtbereich stehen unter Denkmalschutz. Die beeindruckende und das Ortsbild prägende Stiftskirche in Freckenhorst aus dem 12. Jahrhundert zählt zu den bedeutendsten Kirchenbauten der frühen Romanik in Westfalen. Aber auch die ländlichen Ortsteile Einen-Müssingen, Hoetmar und Milte verstehen es, offene Lebendigkeit und Gemeinschaft in den Alltag zu bringen. Da holten die Hoetmarer die – übrigens zweite – Goldmedaille im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Bundesebene persönlich in der vierspännigen Kutsche in Berlin ab.

Oktober 2019

Carola Bischoff
Stadt Warendorf
Städte und Gemeinden in Westfalen, Bd. 27
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
64 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | geb.
ISBN 978-3-402-14953-9
9,95 EUR



Cover vorläufig

Beelen ist die kleinste Gemeinde des Kreises Warendorf und gleichzeitig auch eine der kleinsten Gemeinden Nordrhein-Westfalens. Vom landwirtschaftlich geprägten Agrardorf entwickelte sich Beelen über die Jahrhunderte zu einer prosperierenden Gewerbegemeinde am östlichen Rand des Münsterlandes. Dennoch bleibt Beelen ein Ort „im Grünen“. In Beelen pflegt man außerdem Traditionen, sei es das jährliche Schützenfest an dem ca. 1.100 der nur 6.129 Beelener beteiligt sind oder aber die vielen anderen Events, die jährlich stattfinden. Die Beelener begegnen den Herausforderungen des ländlichen Strukturwandels mit einem großen Engagement und schaffen es dadurch, Nachteile in der sozialen Infrastruktur auszugleichen. Trotz der Größe schafft es die Gemeinde durch die gute infrastrukturelle Ausstattung, die naturräumlichen Gunstfaktoren, der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und dem bürgerschaftlichen Engagement vor Ort ein familiäres Zuhause für die Bürger sowie ein attraktiver Ausflugsort für Besucher zu sein.

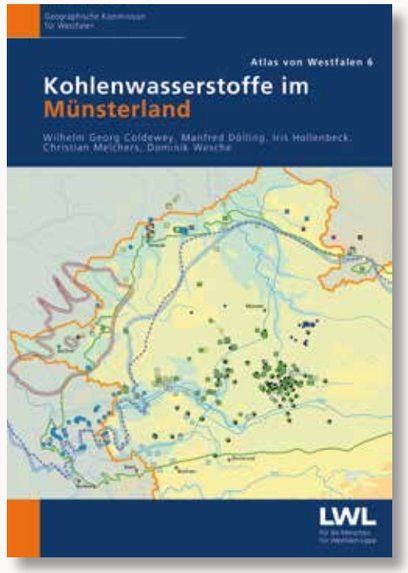
Oktober 2019

Alexander Kunz
Gemeinde Beelen
Städte und Gemeinden in Westfalen, Bd. 26
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
40 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | geb.
ISBN 978-3-402-14952-2
9,95 EUR

Westfalen weist die größte Konzentration von modernen Schifffahrtskanälen in Europa auf. Das Zentrum befindet sich in der „Kanalstadt Datteln“, wo vier von fünf in Westfalen verlaufende Schifffahrtskanäle aufeinandertreffen. Das westdeutsche Kanalnetz bildet gemeinsam mit dem Mittellandkanal ein zusammenhängendes System, in dem die zugehörigen Kanäle orographisch und hydrographisch in enger Abhängigkeit zueinander stehen. Daher werden in diesem Band alle fünf Schifffahrtskanäle Westfalens auch über die Grenzen hinaus beschrieben.
Als längster Kanal Deutschlands beginnt der Mittellandkanal im nördlichen Münsterland und ermöglicht der Schifffahrt die Anbindung nach Osten. In ihrer räumlichen Gesamtheit verbinden diese Kanäle den Rhein mit der deutschen Nordseeküste sowie ostwärts mit der Elbe und darüber hinaus mit Berlin und der Oder. Die Schwerpunkte dieses Beitrags liegen u.a. in der Beschreibung der natürlichen orographischen Vorgaben zur Trassenfindung. Zudem geben die Erläuterungen zur Hydrographie Antworten auf die Fragen zur verlässlichen Wasserversorgung und ihrer Regulierung.

bereits erschienen

Horst Pohlmann
Schifffahrtskanäle in Westfalen
Atlas von Westfalen, Bd. 5
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
56 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | eine Kartenbeilage | geb.
ISBN 978-3-402-14974-4
9,95 EUR



Das Münsterländer Kreidebecken ist das größte zusammenhängende Sedimentbecken Deutschlands. Gemeinsam mit den Sedimenten wurden große Mengen an organischem Material abgelagert, die nachfolgend zu Kohlenwasserstoffen (Erdgas, Erdöl und Naturasphalt) umgebildet wurden.
In einer umfassenden Recherche wurden alle bekannten Kohlenwasserstoff-Vorkommen im Münsterland zusammengetragen und in diesem Atlaswerk mit Erläuterungen dokumentiert. Die Münsterländer Kohlenwasserstoffe weisen eine unterschiedliche chemische Zusammensetzung und Konsistenz auf. Diese Vorkommen wurden teilweise zufällig entdeckt, aber auch durch gezielte Bohrungen erkundet bzw. erschlossen. Die Ausbeute der Kohlenwasserstoffe ist dabei sehr unterschiedlich. Asphalt- und Erdölvorkommen sind nach jetzigem Kenntnisstand nur vereinzelt vorhanden und wenig ergiebig. Dagegen stellen die Kohlenwasserstoffe aus den Schichten des Karbons ein Reservoir dar, das eine großflächige Nutzung erfolgreich erscheinen lässt. Die Vorkommen von Methan in der Emscher-Formation können unter Umständen von lokaler Bedeutung sein. Während der südliche Teil des Münsterländer Kreidebeckens hinsichtlich der Methan-Vorkommen teilweise gut untersucht ist, bedarf es weiterer Erkundungen im nördlichen Bereich des Münsterlandes.

Oktober 2019

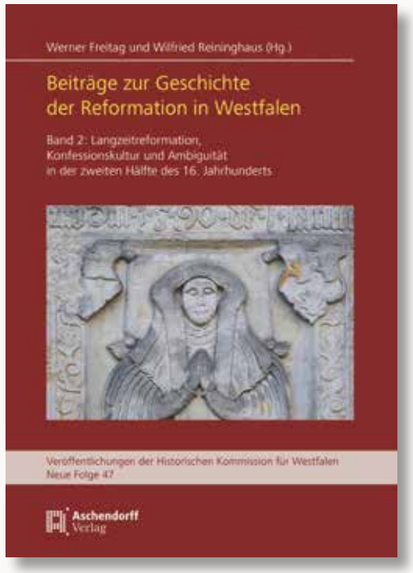
W. G. Coldewey | M. Dölling | I. Hollenbeck | Ch. Melchers | D. Wesche
Kohlenwasserstoffe im Münsterland
Atlas von Westfalen, Bd. 6
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
32 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | eine Kartenbeilage | geb.
ISBN 978-3-402-14975-1 | **9,95 EUR**

Carola Bischoff | Rudolf Grothues
Karl-Heinz Otto (Hgg.)
Kreis Unna
Städte und Gemeinden in Westfalen, Bd. 15
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
448 Seiten | 215 Fotos | 131 Abb.
16 Tab. | 21 Karten | geb.
ISBN 978-3-402-14941-6
24,95 EUR

Horst Pohlmann
Fließgewässer in Westfalen
Atlas von Westfalen, Bd. 1
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
48 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | eine Kartenbeilage
4 Diagramme | geb.
ISBN 978-3-402-14970-6
9,95 EUR

Rudolf Grothues
Stiftungen in Westfalen
Atlas von Westfalen, Bd. 2
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
26 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | eine Kartenbeilage | geb.
ISBN 978-3-402-14971-3
9,95 EUR

Karl Heinz Maurmann
Mineralölwirtschaft und Tankstellen in Westfalen
Atlas von Westfalen, Bd. 4
hg. v. d. Geographischen Kommission für Westfalen
46 Seiten | mit Abbildungen, Karten und Fotos | eine Kartenbeilage | geb.
ISBN 978-3-402-14973-7
9,95 EUR



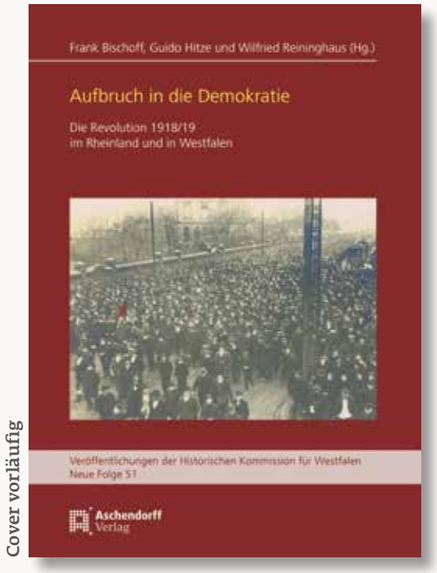
Im Rahmen ihrer Herbsttagung widmet sich die Historische Kommission für Westfalen alle zwei Jahre grundlegenden Fragen der westfälischen Geschichte. Gegenstand der Tagungen 2015 in Lippstadt und 2017 in Lemgo waren neue Forschungen zur Geschichte der Reformation in Westfalen. Im Mittelpunkt der ersten Tagung standen dabei die Voraussetzungen und Vorbedingungen der Reformation, während die Folgetagung insbesondere die Auswirkungen sowie ausgewählte Sonderfälle der Reformation behandelte.

Dieser Band dokumentiert die Beiträge der zweiten Tagung in Lemgo. In einigen Städten und Territorien Westfalens erfolgte die Reformation in kleinen Schritten – den Spezifika dieser „Langzeitreformation" gehen die Beiträge der ersten Sektion nach, dargestellt werden Dortmund, Rietberg und die adeligen Herrschaften. In der zweiten Sektion wird die lutherische und reformierte Konfessionskultur betrachtet, also der Zusammenhang von Bekenntnis, Gottesdienst und frommem Miteinander im Alltag der Gemeinden. Behandelt werden die Beispiele Lippe und Hamm, die Katechese und der westfälische Anteil an der Ausdifferenzierung des Protestantismus. Die dritte Sektion widmete sich den Gegensätzen: Was passierte in den Teilen Westfalens, in denen sich die Reformation nicht etablieren konnte? Hier geht es um die Täufer im Westmünsterland, um die Städte im Münsterland, das Kloster Herzebrock und die Koexistenz von Lutheranern und Reformierten in Lemgo. Die meist lokal ausgehandelten Kompromisse sicherten ein erträgliches Miteinander.

Oktober 2019

Werner Freitag | Wilfried Reininghaus (Hg.)
Beiträge zur Geschichte der Reformation in Westfalen. Band 2: Langzeitreformation, Konfessionskultur und Ambiguität in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen Neue Folge, Bd. 47
392 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-15132-7
ca. 39,– EUR

Cover vorläufig



Wie genau verlief 1918/19 im Rheinland und in Westfalen der Übergang vom Kaiserreich zur Weimarer Republik? Die Rahmenbedingungen waren schwierig – unmittelbar nach einem verlorenen Krieg, bei Krankheit und Hunger, Streiks und Putschversuchen. Trotz aller Belastungen erbrachten die Monate von November 1918 bis März 1919 unverkennbar einen entscheidenden Aufbruch zur Demokratie. Erstmals in der deutschen Geschichte erhielten alle Frauen und Männer über 20 Jahre das freie, gleiche und geheime Wahlrecht. In den einzelnen Landesteilen gestaltete sich der Übergang zur Demokratie durchaus unterschiedlich, die Rahmenbedingungen wichen erheblich voneinander ab.

Die in diesem Band dokumentierte Tagung im Düsseldorfer Landtag am 8. und 9. November 2018 beschäftigte sich eingehend mit den Ereignissen in den verschiedenen Regionen des Landes, Fallstudien führen in die lokalen und regionalen Besonderheiten der Revolutionsmonate ein. Die Beiträge untersuchen das Ruhrgebiet mit Essen und Dortmund, die rheinischen Städte Düsseldorf und Bonn, außerdem das Bergische Land und das Sauerland. Zugleich werden die Ereignisse zwischen Rhein und Weser aber auch in Beziehung zu den politischen Wendejahren in Europa und Deutschland zwischen 1917 und 1923 gesetzt. Detailliert dargestellt wird die Rolle des Militärs bei Kriegsende und in der Revolution sowie die Zeit der alliierten Besetzung des Rheinlands. Der Wahlkampf mit seinen damals noch ungewohnten Methoden wird ebenso behandelt wie die besondere Rolle der Frauen, die erstmals an die Wahlurnen gehen konnten. Schließlich wird auch der „Los von Berlin"-Bewegung sowie dem Aufstieg des Antisemitismus durch das Revolutionsgeschehen nachgegangen.

Dezember 2019

Frank M. Bischoff | Guido Hitze | Wilfried Reininghaus (Hg.)
Aufbruch in die Demokratie – Die Revolution 1918/19 im Rheinland und in Westfalen
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen Neue Folge, Bd. 51; Publikationen der Ges. für Rheinische Geschichtskunde 37
ca. 600 Seiten | umfangreich bebildert | geb.
ISBN 978-3-402-15135-8
ca. 49,– EUR

Cover vorläufig

Zu den Mitgliedern der verschiedenen deutschen Parlamente liegen bereits eine ganze Reihe biographischer Untersuchungen vor. Die vorliegende Auswertung unterscheidet sich davon insofern, als hier alle Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigt werden – also auch diejenigen, die den Einzug ins Parlament nicht geschafft haben. Erfasst wurden alle Wahlvorschläge der Parteien für die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919, zur Verfassunggebenden Preußischen Landesversammlung am 26. Januar 1919 sowie zum Lippischen Landtag, der ebenfalls am 26. Januar gewählt wurde. Die Wahlen von 1919 waren die ersten nach Abschaffung des preußischen Dreiklassenwahlrechts. Erstmals konnten Frauen wählen, erstmals standen Frauen zur Wahl. Unter großem Zeitdruck mussten die Kandidaten ausgewählt und die Listen zur Wahl eingereicht werden. Soweit sie sich ermitteln ließen, werden alle wesentlichen biographischen Eckpunkte zu allen westfälisch-lippischen Kandidaten vorgestellt. Die Listen besagen viel über die Parteien, ihre soziale Zusammensetzung, ihren Frauenanteil und viele andere Fragen. Neben der biographischen Erfassung wird deshalb auch der Versuch einer Auswertung der erhobenen Daten unternommen.

März 2020

Westfälisch-lippische Kandidaten der Januarwahlen 1919 –
Eine biographische Dokumentation
Bearbeitet von Katrin Jaspers und Wilfried Reininghaus
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen Neue Folge, Bd. 52
ca. 350 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-15136-5
ca. 39,– EUR

Cover vorläufig

Im März 1920 versuchten reaktionäre Militärs und konservative Politiker die junge Weimarer Republik zu beseitigen. Den „Kapp-Lüttwitz-Putsch" beantworteten die demokratischen Kräfte mit einem bis dahin beispiellosen Generalstreik, der den Umsturzversuch nach fünf Tagen vereitelte. Im Ruhrgebiet kehrte mit dem Ende des Putschversuches aber keine Ruhe ein. Verschiedene Gruppen von Arbeitern hatten sich bewaffnet, ein Teil von ihnen wollte den Kampf fortsetzen, um ein Rätesystem zu etablieren. Die Folge waren bürgerkriegsähnliche Verhältnisse, die vielerorts von der Reichswehr blutig beendet wurden.

Die Bewertung der Ereignisse im Ruhrgebiet 1920 ist bis heute außerordentlich umstritten. Schon wenige Wochen nach den Ereignissen erschienen die ersten Bücher und Broschüren, deren Positionen nicht gegenseitiger sein konnten. Eine neutrale und objektive Darstellung des Bürgerkriegs an der Ruhr ist bis heute kaum möglich. Dieser Band analysiert quellenkritisch 17 zeitgenössische Darstellungen der Ereignisse. Einige davon sind extrem einseitig, tragen aber doch zum Verständnis der aufgeheizten Stimmung und der extremen Polarisierung der damaligen Gesellschaft bei. Acht Texte, die unmittelbar nach den Auseinandersetzungen entstanden und das ganze politische Spektrum abdecken, werden als Edition wiedergegeben.

März 2020

Der Arbeiteraufstand im Ruhrgebiet 1920.
Quellenkritik und Edition der zeitgenössischen Darstellungen von Carl Brenner, Josef Ernst, Arthur Zickler, Gerhard Colm, Willi Cuno und Siegfried Schulz –
Bearbeitet von Wilfried Reininghaus
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen Neue Folge, Bd. 53
ca. 450 Seiten | geb.
ISBN 978-3-402-15138-9 | **ca. 39,– EUR**

Aschendorffs Digitale Bibliothek

Überzeugen
Sie sich selbst und
testen Sie kostenfrei:
www.aschendorff-buchverlag.de/
digibib

Früher gingen wir in die Bibliothek, um dort die Literatur für unsere wissenschaftliche Arbeit zu bibliographieren, zu sichten, zu bestellen, einzusehen, auszuwerten und zu exzerpieren. Im Prinzip funktioniert unsere „digitale Bibliothek" ähnlich, nur erfolgt der Zugang zu den Inhalten ganz direkt und nicht über zeitraubende Umwege. Sie können „von außen" eine große Zahl unserer Verlagswerke einsehen und diese im Volltext strukturiert durchsuchen. Damit wird die Recherche ungemein erleichtert. Die Ergebnislisten zeigen Ihnen die Trefferumgebung im Umfeld Ihrer Suchbegriffe an und lassen so eine verlässliche Einschätzung darüber zu, ob der Text für Ihre Forschung einschlägig ist und ob Sie ihn gründlich auswerten wollen.*
Dies können Sie dann in den vollständigen und dann auch zitablen PDF-Dokumenten machen oder aber ganz traditionell im gedruckten Buch, wenn Sie nicht stundenlang am Bildschirm lesen wollen.

*Die Suche ist zunächst kostenlos, der Erwerb der Ebooks jedoch nicht.

- Volltextsuche in mehr als 1.400 Titeln und Fachzeitschriften aus den Bereichen Theologie, Religionswissenschaft, Philosophie, Geschichte und Regionalgeschichte. Über 80 neue Titel aus unserem Wissenschaftsprogramm kommen jedes Jahr dazu.
- eine übersichtlich strukturierte Oberfläche
- präzise Recherche über systematische Suche
- Authentifizierung über die IP-Adresse oder Email und Passwort

Digitale Angebote

Feste eBook-Pakete

- Fachpakete zu günstigen Festpreisen und Paketvorteil gegenüber den Listenpreisen
- Remote Access ohne Aufpreis

E-Reihenfortsetzungen

Mehr als 52 Reihen auch als E-Fortsetzung beziehbar

- Einmaliger Grundpreis für alle bereits erschienenen Bände
- Berechnung bei Bereitstellung neuer Bände, keine Vorauszahlung für noch Unveröffentliches
- Erworbene Bände immer im Zugriff ohne Folgekosten

Mehr Infos unter: https://www.aschendorff-buchverlag.de/digibib/?listview&reihen=m

Pick & Choose

- Ab einem Bestellvolumen von 1.000,– Euro brutto individuelle E-Book-Pakete von Reihen und Einzeltitel ganz nach Ihrem Bedarf

Fachzeitschriften

- Download einzelner Hefte oder Subskription der Zeitschriften mit Backlist der älteren Hefte

Anfragen und Bestellungen:
Hildegard Iker
Tel.: +49 (0)251-690 91 30 06
E-Mail: hildegard.iker@aschendorff.de

Allgemeine Funktionalitäten

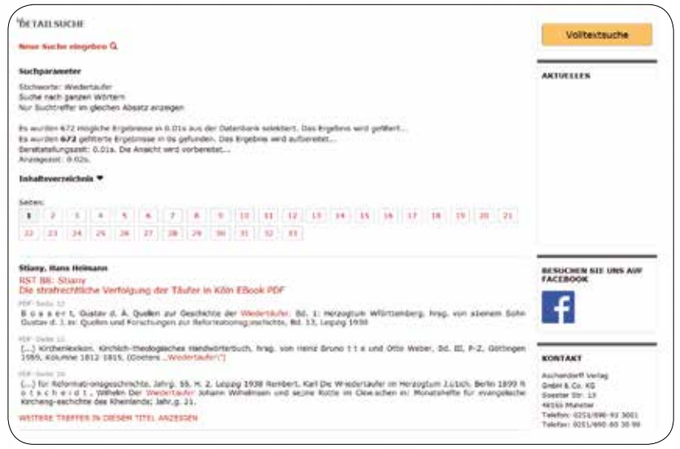
Detailsuche

Verschiedene Suchkriterien sind wählbar:

Ergebnisliste

Anzahl der gefundenen Ergebnisse

Sortierung der Ergebnisse



Anzeige des Dokuments

Aschendorff Verlag

Postanschrift: Aschendorff Verlag GmbH & Co. KG • 48135 Münster

Verlagsleitung
Dr. Dirk F. Paßmann
Tel.: 02 51 . 690-91 3000
dirk.passmann@aschendorff.de

Lektorat Geschichte
Julian Krause
Tel.: 02 51 . 690-91 3007
julian.krause@aschendorff.de

Lektorat Theologie
Dr. Bernward Kröger
Tel.: 02 51 . 690-91 3008
bernward.kroeger@aschendorff.de

Marketing | Werbung
Silke Haunfelder
Tel.: 02 51 . 690-91 3004
silke.haunfelder@aschendorff.de

Presse | Marketing Wissenschaft
Petra Landsknecht
Tel.: 02 51 . 690-91 3009
petra.landsknecht@aschendorff.de

Vertrieb
Hildegard Iker
Tel.: 02 51 . 690-91 3006
hildegard.iker@aschendorff.de

Information | Vertrieb
Sabine Averdiek
Tel.: 02 51 . 690-91 3001
sabine.averdiek@aschendorff.de

Lizenzen | Foreign Rights
Ute Weismüller
Tel.: 02 51 . 690-91 3002
ute.weismueller@aschendorff.de

Remissionen
Jochen Storb | Thorsten Weimann
Tel.: 02 51 . 690-91 3011
jochen.storb@aschendorff.de

Oktober 2019 – Preis- und Titeländerungen, Lieferfähigkeit und Terminverschiebungen vorbehalten

Fax 02 51 . 690-803090
E-Mail buchverlag@aschendorff.de
Web www.aschendorff-buchverlag.de

Verlagsvertretung NRW
Raimund Thomas
Velberter Straße 38 • 42489 Wülfrath
Tel.: 0 20 58 . 776 009 • Fax: 0 20 58 . 776 066
E-Mail: raimundthomas@t-online.de

Verlagsauslieferung Österreich
Ennsthaler Gesellschaft m.b.H. & Co. KG
Stadtplatz 26 • A – 4400 Steyr | Austria
Tel.: +43 7252 . 52053 21, -23 • Fax: +43 7252 . 52053 22
E-Mail: auslieferung@ennsthaler.at

Auslieferung Schweiz
AVA Barsortiment
Centralweg 16 • CH-8910 Affoltern am Albis
Tel.: +41 44 762 42 00 • Fax: +41 44 762 42 10
E-Mail: avainfo@ava.ch

Auslieferung USA
ISD Ian Stevens Distribution | 70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA • Tel. +1(0)860 584-6546
E-Mail: order@isdistribution.com

Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir, soweit keine darüberhinausgehende Einwilligung vorliegt, nur zur Abwicklung des der Erhebung zugrundeliegenden Zwecks, insbesondere der Bearbeitung Ihres Auftrags. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter https://www.aschendorff-buchverlag.de/wb/?node=datenschutz. Dort kommen wir auch unseren Informationspflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung nach.

Abonnieren Sie unseren E-Mail-Newsletter
Wenn Sie über aktuelle Neuerscheinungen und weitere Informationen aus dem Aschendorff-Verlag informiert werden möchten, geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Anschrift an. Der Bezug ist kostenlos und unverbindlich.

Bestellschein

Expl.	ISBN | Art.-Nr.	Autor | Kurztitel	Ladenpreis

Ihre Buchhandlung .....

Titel | Vorname | Name .....

Straße .....

PLZ | Ort .....

Datum | Unterschrift .....